

Aufgabe 3a: So hat Vivaldi komponiert

Als Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ schrieb, hat er sich gefragt, ob es Geräusche und Klänge gibt, die typisch für Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind. Also lief er mit wachen Ohren durchs Jahr. Er sammelte alle möglichen Klänge, die ihm begegneten, und verwandelte sie in Musik.

Tut es Vivaldi gleich und begeht euch auf einen Hörspaziergang!

Sucht im Park oder im Wald, auf dem Schulhof oder dem Weg zum Schwimmbad nach den Tönen eurer Jahreszeit. Vielleicht bleibt ihr stehen und schließt die Augen? Vielleicht sucht ihr euch eine Partnerin oder einen Partner und lasst euch von ihr oder ihm für einen Moment die Augen verbinden?

Legt euch ein Hörtagebuch zu und nehmt es mit auf euren Spaziergang!

Notiert Geräusche und Klänge. Unterstreicht die für eure Jahreszeit typischen.

Übersetzt eure gesammelten Geräusche in Musik!

Welches Instrument passt zu welchem Geräusch? Wie müsst ihr das Instrument spielen, damit es wie dieses Geräusch klingt? Untersucht die Geräusche auf ihre Eigenarten und experimentiert auf den Instrumenten in eurem Klassenraum.

Erarbeitet einen musikalischen Hörspaziergang!

Findet euch in kleinen Gruppen zusammen. Sucht euch drei Geräusche aus und fügt sie in einer Instrumentalimprovisation zusammen.

Spielt euer Stück den anderen vor!

Erraten sie, welche Geräusche ihr vertont habt? Zu welcher Jahreszeit gehören sie?

Hört euch zum Abschluss Vivaldis Musik an!

Welche Geräusche hat er darin wie verarbeitet?

